

## “PLAPPAGENO”

### Sprachförderung durch Musik

#### Ein Angebot für Kindergärten in Kooperation mit den Musikschulen Burgenland

#### Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Bist du ausgebildete Musikpädagogin (Instrumentalpädagogik oder aus dem EMP/Klassenmusizierbereich) und möchtest gerne zusätzlich im Rahmen eines Sprachförderungsprojekts im Burgenland vormittags Kurse zum Thema Sprachförderung durch Musik an Kindergärten anbieten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Honorar: 69,50 Euro / 50 Minuten plus offizielles Kilometergeld hin und zurück.

Der Unterricht findet in Kleingruppen (3-6 Kinder) vormittags an Kindergärten im Burgenland statt. Die Termine können individuell mit den Kindergärten vereinbart werden, auch Planungsmeetings werden bezahlt.

Voraussetzung: Bereitschaft zur Absolvierung des Hochschullehrganges Frühe Sprachliche Förderung <https://zentrum-elementarpaedagogik.at/bildungsangebote/hochschullehrgang-fruehe-sprachliche-foerderung/>

Bei Interesse bitte bei Mag. Julia Wikström vom Burgenländischen Musikschulwerk melden:

0664/4435393 ; [julia.wikstroem@msw-bgld.at](mailto:julia.wikstroem@msw-bgld.at)

#### Kurzbeschreibung:

Musikpädagog:innen der Musikschulen Burgenland bieten ein maßgeschneidertes ganzheitliches Musikangebot für Kinder an, welches auf die sprachliche Förderung abgestimmt wird. Die Pädagog:innen verfügen über jahrelange Erfahrung im musikpädagogischen Bereich und in der Arbeit mit Gruppen und haben den Lehrgang “Frühe sprachliche Förderung” absolviert. Die musikalischen Inhalte werden ganzheitlich aufbereitet und sollen die sprachlichen Bedürfnisse der teilnehmenden Kinder unterstützen.

Was wir uns vom Projekt erwarten/ Zielsetzungen:

- Musizieren als Einladung zu (mehr) Kommunikation und Interaktion mit anderen Kindern
- Mehr Freude am Sprechen durch Integration von Bewegung, Singen ...
- Durch Singen mehr Selbstbewusstsein beim Sprechen erlangen
- Übung bestimmter Laute (sch, st,...) durch Reime, Verse, musikalische Spiele

- Improvisatorische Spiele auf Instrumenten als kommunikatives Mittel
- Musik fördert den kreativen Umgang mit Sprache
- Förderung der Koordination von Sprache, Rhythmus ...
- Durch Lieder den Wortschatz erweitern, Betonungen und Artikel üben ,...
- Zweisprachigkeit einfließen lassen/fördern
- etc.

### Genauere Beschreibung:

Rhythmisch-musikalische Sprach- und Förderangebote sprechen viele Entwicklungsbereiche an. Durch die Handlungsmedien Musik, Sprache, Bewegung und den Einsatz von Materialien in Form von Instrumenten, Spielmaterial und Materialien wie Bilderbücher, kann eine Sprachförderung durch Musik besonders ganzheitlich die Kinder erreichen. Auch mehrsprachig aufwachsende Kinder werden durch Musik als universelle Sprache besonders gut integriert. Die Kinder bringen sich mit ihren körperlichen Fähigkeiten ein, entdecken neue Zusammenhänge durch physische Aktivitäten und können diese als Sprechkanäle zum Ausbau eines differenzierten Wortschatzes nutzen.

Das improvisatorische Spielen auf Instrumenten ermöglicht den Kindern, jenseits von Sprache Musik als einzigartiges kommunikatives Mittel zu erleben. Das spielerische Lernen von Liedtexten, Liedrhythmen, Betonung und Melodie erleichtert allen Kindern, aber insbesondere mehrsprachigen Kindern, das Erfassen der charakteristischen Sprechweise (z.B. Semantik, Syntax, Prosodie) der deutschen Sprache.

Improvisations- und Experimentierphasen mit Instrumenten und Materialien fördern die Körperwahrnehmung, den Bewegungssinn und Kreativität. Durch das Vernetzen von Hören und Sehen wird die Entwicklung der sensorischen Integration und die phonetische Bewusstheit unterstützt. Dafür geeignete Rhythmikangebote sind immer mit auditiven Signalen in Form von Klängen, Melodien und Geräuschen verbunden. Gleichzeitig werden in elementarer Form die auditive Wahrnehmung und die phonologische Bewusstheit gefördert. Bei Kindern mit unzureichenden Deutschkenntnissen wird über Handlungslieder der Zugang zur deutschen Sprache erleichtert und Lieder und rhythmisch-musikalische Spielformen fördern das Handlungsverständnis.

Sprache und Musik werden als eng verwandt angesehen, da sie aus nahezu identischen Merkmalen/Parametern bestehen: Melodie, Rhythmus, Akzente und Artikulation, Tempo und Dynamik. Doch auch Syntax und Semantik sind nicht nur in der Sprache zu entdecken, sondern auch in entsprechender Weise in der Musik. Musik und Sprache äußern sich in einem bestimmten Regelsystem, das Wörter oder Klänge zu größeren funktionellen Einheiten wie Phrasen und Sätzen zusammenfügt.

Viele Bereiche im Gehirn werden für die Analyse von Musik- und Sprachinformationen gleichermaßen eingesetzt. „Es besteht daher die berechtigte Vermutung, dass für die Musik- und Sprachwahrnehmung ähnliche Funktionsmodule notwendig sind“ (Jäncke 2008, S. 361). Identische Areale im rechten Hörkortex verarbeiten sowohl Klangfarben von Musikinstrumenten als auch von menschlichen Stimmen (vgl. ebd).